

Die Königin der Nacht

Musikalischer Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

Gesangstexte von Will Steinberg und Kurt Schwabach

Musik von Walter Kollo

UA: 2.9.1921, Berlin, Theater am Schiffbauerdamm

Verlag Edition Meisel GmbH - Berlin

Besetzung: 12 Rollen (4 Damen, 8 Herren), Chor

Emil Segebrecht, Stadtrat (I) - Rosine, seine Frau - Wally, deren Tochter - Dr. Max Gersbach, ihr Mann (I) - Lotti Sarotti, Tänzerin (Soubr) - von Briesewetter, Geheimer Regierungsrat (Bar) - Klaus Hagedorn, Freund von Gersbach (I) - August Ladewig, Betreiber eines Nachtclubs - Kanzleirat Fibelkorn - Emma, Dienstmädchen bei Gersbach - Josef, Diener bei Briesewetter und Freund von Emma - Ein Polizeiwachtmeister

3 Dekorationen

Musiktitel: Schatz, besuch mich mal / Wozu sind die Nächte da ? / Ich möchte mal / Es ist ganz genau derselbe Effekt

Das Autoren-Team Arnold und Bach liefert mit "Die Königin der Nacht" einen typischen Schwank aus dem Nachtleben der wilden 20er in Berlin, als Nackttänze noch eine brisante Angelegenheit waren. Im Laufe der Geschichte kommt es zu turbulenten Verwicklungen, in denen sich die spießbürgerlichen Moralapostel nur allzu gern mit der Unbekümmertheit der Lebewelt konfrontieren lassen. Freche Liedtexte und Walter Kollo's schmissige Melodien unterstützen das temporeiche, mit viel Situationskomik gespickte Buch.

Inhalt:

Dr. Max Gersbach hat sich soeben verheiratet und ist seit kurzem Geheimrat von Briesewetters rechte Hand im Kampf gegen die illegalen Berliner Nachtlokale. Gerade ist ihnen wieder ein erfolgreicher Schlag gelungen: Man hat das Etablissement eines gewissen August Ladewig ausgehoben. Da sich Max' Frau Wally mit ihrer Mutter zur Zeit auf Kur befindet, kann sich Strohwitwer Max ganz der Arbeit widmen. Doch schon der erste Tag gestaltet sich aufregend. Zunächst sucht ihn sein eben aus dem Orient zurückgekehrter Jugendfreund Klaus auf. Dann erscheint eine junge Dame, mit der Max vor seiner Heirat liiert war. Sie arbeitet als Tänzerin bei August Ladewig und ist unter dem Namen Lotti Sarotti inzwischen der Star des Berliner Nachtlebens. Als unverhofft Geheimrat von Briesewetter auftaucht, gerät Max in Erklärungsnot und stellt Lotti kurzerhand als seine Gattin vor. Höchst kompliziert wird die Geschichte mit dem Erscheinen von Max' Schwiegervater Emil. Der ist jedoch selbst auf Abwegen - er will den Kuraufenthalt seiner Frau Rosine nutzen, um das Berliner Nachtleben zu erkunden - und stellt Max vorerst nicht bloß. Wie schon Geheimrat Briesewetter ist auch Emil von "Frau Gersbach" recht angetan. Letztendlich droht die Sache doch noch aufzufliegen, als Wally und Rosine zurückkehren. Sie haben die Kur abgebrochen - Wally aus Sehnsucht, Rosine aus Mißtrauen.

August Ladewig hat inzwischen einen neuen Veranstaltungsort für seinen nächtlichen Maskenball gefunden. Pikanterweise handelt es sich ausgerechnet um die Privatwohnung von Geheimrat Briesewetter, der sich auf Reisen begeben hat. Dort treffen nun alle Beteiligten aufeinander - ob sie wollen oder nicht. Die Nacht verläuft entsprechend äußerst turbulent: Um es ihrem Mann heimzuzahlen, tut Wally sich mit Max' Freund Klaus zusammen. In den ist eigentlich Lotti verliebt, die ihn aber sowohl mit Max als auch Emil eifersüchtig machen will. Letzterer wird von seiner mißtrauischen Frau Rosine verfolgt, die wiederum an einige andere Besucher des Balles gerät. Absoluter Höhepunkt des nächtlichen Vergnügens ist die unverhoffte Rückkehr von Geheimrat Briesewetter und die gleichzeitige Aushebung des geheimen Nachtlokals durch die Polizei.

Sehr ernüchtert stehen alle am nächsten Morgen vor den Scherben ihres Glücks: dem einen droht Kündigung, dem anderen Scheidung und einigen beides. Charmant, aber resolut nimmt Lotti nun die Angelegenheit in die Hand und kann schließlich alle von der Harmlosigkeit der Vorgänge überzeugen. So kommt alles wieder ins Lot: Lotti bekommt ihren Klaus, Wally versöhnt sich mit Max, und auch Rosine verzeiht schließlich ihrem Emil.